

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:  
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklärungen.pdf>

Kauf p[e]r: 164. f: und .1. f: 30 x:  
Leýkauf

Die von Weýl:[and] hanns Georg Weýhrauch  
von Kazbach zuruck geblibene Wittib  
Nahmens Barbara unter Anweis  
und Beýstands=Leistung deren über  
ihre Kinder Sub hod: obrigkeitlich  
aufgestellten Vormundern benant=  
lich Hanns Georg Weýhrauch Würth,  
und Georg Weýhrauch halbhöfler  
beyde alldort, Bekennt und Verkauft  
mit Consens des Churf[ü]r[s]tl:[ichen] Pfleg=

.88.

amts Waldmünchen, des von dem  
Erblasser und ihr Wittib seit den 10.ten  
Maý a[nn]o: 1754 käuflich ingehabte  
Häusl daselbst, mit all dessen recht=  
lichen ein= und zugehörungen zu  
dorf und feld, nichts davon besondert,  
noch ausgenohmen, gleich Sie solches  
ingehabt, genutzt und genossen haben,  
Von welcher bemeltem Pflegamt zu  
Georgi oder Michaeli .1. f. Zins, und  
.1. Fas[t]nacht Hennen verraicht, item  
ain tag Mähen, ain heugen, .2. Schnei=  
den, und .1. Tag Hackenscharwerch ver=  
richt, oder das Geld dafür bezahlt  
werden muß, auch im übrigen  
alldahin mit der Mannschaft, Rais,  
Steur, Scharwerch zum Schlos, auf  
begebende Veränderung mit dem  
Zehenden Pfening handlang und  
all andern Bothmässigkeiten unter=  
worfen und beýgethan ist. Dem  
Ehrbahren Hanns Adam Schmid=  
hueber und Magdalena dessen zu=  
künftigen Eheweib, als der Verkäu=  
ferin eheleibliche Tochter all deren  
Erben freund und Nachkomen: um  
.88. f: dann absonderlich .1. Ka[l]ben  
pr: 15. f: .1. Gaiß und .1. Kiz 5. f:

.1. Schubkarn .3. f: .1. halmstuhl samt  
dem Messer .4. f: .1. eisener Höllhafen  
.5. f: 1. Ehehalten Beth .8. f: 1. Baum=  
und .1. Hand Seg .2. f: 2 Klafter im  
Wald stehendes Holz .1. f: 2. futter  
Heu .6. f: 15. fuetter redo Tunget 4. f:  
die halbscheid als auf dem feld befind=  
lichen Sommer und Winter Anbaus dan

der Schmalsat, und über das dem auf  
kienftigen Herbst und Fruhejahr aus=  
zusähen kommenden Saamen, sovil  
als hierzue nöthig seÿn wird, pr:  
.15. f: und den sämtlich verhandenen  
Hausrath pr: 8. f: thut .76. f: zu=  
sam aber in einer Summa pr: Ein=  
hundert Vier und Sechzig gulden  
hauptsach, und .1. f: 30 x: bereits  
bezahlten Leÿkauf. Diesen Kauf=  
schilling versprechen die Käufer fol=  
gendermassen in Abführung zu brin=  
gen, nemlich wollen Sie auf kinf=  
tige heilige Jakobi .60. f: baar Geld er=  
legen, und das von d[er] Verkäuferin  
zum Gottshaus Geiganth schuldiges  
Capital pr: 25. f: überehmen, dann  
so gehen der Mitkäuferin zum bewil=  
ligten Heurathguth .19. f: ab, es bestehet

.89.

sohin die Anfrist, in .104. f: den  
Überrest wollen Sie in .10. f: Nachfristen  
iedesmal zu Michaeli in abführung  
bringen, und stehet die erste frist a[nn]o 1775  
zu entrichten, Dabeÿ bedingt sich die Ver=  
käuferin zur ausnahme die Herberg  
und Ligerstadt in der ordinari Wohnstube,  
iährlich Korn  $\frac{1}{2}$  : Gersten  $\frac{1}{4}$  : und ha=  
bern  $\frac{1}{2}$  Mezen alles gestrichener [Wald]Münchner  
Mässereÿ, mit dem Beÿmercken, daß im  
fahl Sie Häusl Besizer eine Gersten nicht  
erbauen, Sie statt selber der Verkäu=  
ferin ein Korn geben müssen, ein orth  
im Stahl zu Unterbringung einer Gais,  
und zu derselben Fütterung in dem  
Eck des Kienriether Wisels beim Brunnen  
einen ausgesteckten Fleck auf einem  
Schober Heu, auf .  $\frac{1}{2}$  . Münchner Mezen  
Lein das erfo[r]derliche Feld, und zu grienen  
Gezeug .3. Pifang nicht die längste und  
nicht die kurziste, den dritten theil von  
allen obst, den Gebrauch des Hausraths,  
und muß ihr der Wisfleck gemäht,  
die Felder gearbeitet, und was auf  
ein und dem andern erwachst, ihr  
nacher haus gebracht werden, dieses  
Leztere jedoch nur auf dem fahl,  
wann Sie solche nacher hausbringung  
nicht selbst tuen kann. Stirbt Sie,  
so hört diese Ausnahm auf. Über

das sollen Käufer schuldig seÿn, der ver=  
handen[en] leedigen tochter in der Liecht=  
meß zeit, und in Krankwerdungs fahl

den Unterschluß beim Häusl zu ge=  
statten. Die Gerichtskosten haben  
beyde Theil gleichheitlich, das Handlang  
aber die Verkäuferin allein zu ent=  
richten versprochen. Bis deme in vollen  
durchgehende ausrichtung beschichet, ver=  
bleibt das Verkaufte unterpfändlich  
verschrieben. hierüber ist handsteich=  
lich angelobet worden. Getreulich  
und ungefehrl: [ich] Actum den  
12.ten Julÿ 1774.

#### Zeugen

Georg Antoni Aign, und Peter Stötner  
amtsboth beeÿde dahier

Heuraths Beschreibung  
Pr: 19. f: - x: - d:

So zwischen Hanns Adam Schmidhueber  
nun angehend hiesigen Unterthann  
zu Kazbach Bräutigam an einem=  
dann Magdalena Hanns Georg Weÿh=  
rauchs gewesten Häuslers von Kaz=  
bach seel:[ig] mit Barbara dessen nach=  
geblibenen Wittib, ehelich erzeugten

.90.

Tochter Brauth an anderten theil abge=  
schlossen worden, als Nem und

Erstlich haben beyde Brauth Persohnen sich  
zum heiligen Sacrament der Ehe ver=  
sprochen, und wollen solch ihr ehrliches  
gelibde demnächstens in dem filial  
Gottes haus geiganth mitls Priester=  
licher hand und Copulation Christ Ca=  
tholischem Gebrauch nach confirmiren  
lassen. Betreffend die zeitliche Güther, da  
hat

Zweÿtens die Brauth unter Beÿstands  
Leistung der hienach benant beyden  
Georg Weÿhrauch zu einem wahren heu=  
rathgut ime .19. f: welche ihr ab der  
Anfrist abgehen bestimmt. Dieses  
Heurathgut thut

Drittens der Bräutigam mit .90. f:  
widerlegen, und hievon zu künftigen  
Jacobi .60. f: dann den Rest ad  
.30. f: bis künftiges neues Jahr ein=  
zubringen, versprechen, und der  
Brauth das erkaufte Häusl sowohl

mit, als ohne Erben andurch wirck=  
lich anverheurathen. Deren  
unausbleiblichen Todtfahlen halber  
ist abgesprochen worden, daß

Viertens auf über kurz oder lang er=  
folgendes Vorabsterben eines Ehe=  
gattens vor dem andern, ohne von  
dieser Ehe verhanden[e] eheliche Erben,  
dem überlebenden alsdann das ganze  
Vermögen, in wan[s] dieses auch immer  
bestehet, eigenthumlich verbleiben solle,  
jedoch mit der Gegenverbindlichkeit,  
daß auf Sein Vorabsterben Sie .30. f:  
Er aber auf ihr Vorabsterben .15. f:  
zuruck und hinaus geben muß, dabey  
wird die hinaus gab der besten .3. Stücken  
Vom Hals Gewand wechselweis vöst=  
gesetzt.

Fünftens und Leztens sollen alle hierin  
nicht enthaltenen Puncten, wegen  
denen sich in das künftige Streit  
und Jrrung ereignen dürfte,  
denen erneuert Churbayerisch= und  
Oberpfälzischen Landrechten, der  
hiortiger Pflegamts Sitt und Ge=  
wohnheit nach entschieden und erör=  
tert werden. Getreulich und ohne  
Gefährde.

Heuraths Leuth und Beyständer  
seynd auf der Brauth Seiten hanns

.91

Georg Weyhrauch Würth und Georg  
Weyhrauch halbhöfler und Thomas  
T[r]äxler alle dreÿ von Kazbach.  
Auf des Bräuthigams Seiten ent=  
gegen sein Vöter Anree Gassner  
von Treflstein derselbigen Hof=  
march. Actum et testes ut  
Supra.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokoll  
e Waldmünchen 195\Schmidh Ka 9 BP 195 59\_62.docx